

100 Gäste an Holland-Vernissage



Kunst von Sabeth Holland.

Mit über 100 Gästen – darunter zahlreiche Rheintaler – feierte die Ausstellung Caterpillar Palace der Widnauer Künstlerin Sabeth Holland in St. Gallen Vernissage.

ST. GALLEN/WIDNAU. Mit dieser Ausstellung, die noch bis 13. Mai dauert, eröffnet das «Aleatørium» des Diepoldsauers Roger Tinner sein Wirken als «Spielfeld für zeitgenössische Kunst».

Langjährige Sammler von Sabeth Holland wie Freunde und Bekannte aus dem Rheintal und der ganzen Ostschweiz nahmen die Einladung in den neuen Raum am Oberen Graben in St. Gallen zahlreich an. Genauso wie sich die Bilder von Holland aus der Nahsicht von abstrakten Gemäl-

den in konkrete Tiere, Pflanzen und Landschaften verwandeln, so verwandelte sich das ganze Geschoss in einen «Raupenpalast». Bilder und Skulpturen sind ebenso zu sehen wie Interventionen in einem Schrank, auf den Balkonen und im «Töggelikasten», der zum «Aleatørium» gehört.

Roger Tinner, Gründer dieses neuen «Spielfelds», das er von Beginn an ausschliesslich künstlerisch tätigen Frauen als Ausstellungs- und Gestaltungsraum zur Verfügung stellen wird, zeigte sich hoch erfreut, dass Sabeth Holland als bereits arrivierte und bekannte Künstlerin die erste Ausstellung im neuen Raum gestaltete: «Wir alle träumen doch hin und wieder davon, aus unserem Raupenleben auszubrechen

und wie Schmetterlinge zu fliegen. Zumindest eine leise Ahnung davon bekommen wir, wenn wir uns von der Stärke der Bilder von Sabeth Holland öffnen», hielt er in der kurzen Vernissage-Ansprache fest.

Die Ausstellung ist bis 13. Mai (Finissage ab 13 Uhr) öffentlich zugänglich, und zwar von Montag bis Donnerstag zwischen 10 und 18 Uhr, am Freitag von 10 bis 19 Uhr und am Samstag jeweils von 13 bis 16 Uhr.

Weitere Informationen und Einblicke in die Ausstellung und die Vernissage sind auf www.aleatorium.ch zu finden. (pd)